



## RICHTFEST HEIZZENTRALE

Innerhalb eines halben Tages haben die Bauarbeiter



*Buttercremetorte mit Solarwärme-Bracht-Logo zum Fest*

das Dach auf der Heizzentrale fertiggestellt. Damit steht der Rohbau, in den schon Wärmepumpen, Elektrofilter und Transformator eingefügt wurden.

Am Freitag der Vorwoche wurde das Richtfest gefeiert. Helgo Schütze vom Vorstand der SWB sagte in seiner Festrede: „Jeder, der jetzt hier eine Wurst isst, muss auch morgen zum Helfen kommen!“ (Natürlich nur im Scherz.) Am kommenden Tag, Samstag, 26. April sollte nämlich das gerade erst fertiggestellte Dach mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden.



### **Photovoltaikpaneele auf dem Dach der Heizzentrale**

*Die letzten Paneele werden angebracht. Insgesamt 108 Elemente liefern bei guter Sonneneinstrahlung über 46 kW Strom. Im Hintergrund sieht man unser Feld mit den Solarkollektoren, die zwar ähnlich aussehen, im Gegensatz zur Photovoltaik aber keinen Strom, sondern heißes Wasser liefern.*

## PHOTOVOLTAIK

Am letzten Samstag haben dann die Mitglieder des Arbeitskreises, unterstützt von etlichen Helfern, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Heizhauses errichtet. Die vielen Hände waren auch notwendig, um die Arbeit von 8 Uhr morgens bis zum Nachmittag zu verrichten. Der Arbeitskreis hatte sich erst kurzfristig entschlossen, die Stromerzeugung schon jetzt zu installieren, weil das Gerüst für den Haus- und Dachbau noch bis Anfang Mai steht. So war eine gefahrlose Montage in dieser Höhe möglich und die Genossenschaft hat wieder einen erheblichen Geldbetrag gespart.

Jedes der 108 Module erzeugt bei fast jedem Wetter Strom und hat pro Element maximal 430 W-Leistung. Somit können wir mit einer Gesamthöchstleistung von über 46 Kilowatt unseren Netzstromverbrauch verringern. Die Photovoltaik wird in Zukunft noch erweitert werden, damit wir zuletzt möglichst unabhängig von externen Versorgern werden.



### ***Der Speicher mit 6 von 11 aufgezogenen Kunststoffdichtbahnen***

*Links noch das offene Speicherwasser, dann das Zugrohr, mit dem die Bahnen stückweise gezogen werden. Auf den KDB rechts stand eine Menge Wasser, die bei dem Regen vom Donnerstag letzter Woche stehengeblieben ist. Vor der Weiterarbeit wird das Wasser erst abgepumpt.*

## ISOLIERSCHICHTEN - HELFER

Mit dem Beginn der Isolierabdeckung im April hat es nicht geklappt. Das haben wir aber im Vorfeld schon kalkuliert. Hinderlich waren in diesem Fall die Feiertage, die wegen der weiten Anreise der Fachleute (Hamburg) die Aufbringung des Floating-Liners verzögerten. Der FL wird voraussichtlich in der kommenden Woche fertig sein. Danach können die abschließenden Arbeiten stattfinden. (Schutzvlies, Verankerung des FL an den vier Seiten, Vermessungen etc.) Dann kann es losgehen.

Dazu noch einmal zusammengefasst die wichtigsten Punkte für alle Helfer:

- Es handelt sich um leichte, völlig ungefährliche Arbeit
- Sehr viele Helfer werden nur einfach Platten aus leichtem Material zu den Einbaustellen tragen.
- Wer sich bei uns meldet, gibt damit seine Bereitschaft zur Mitarbeit bekannt und ist zu nichts verpflichtet.
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft, zugeteilte Aufgaben zu erledigen sind allerdings nötig.
- Auf dem Floating-Liner zu laufen, ist völlig ungefährlich. Es ist aber auch weitgehend unnötig, da vom Rand her verlegt wird und man dann auf den Auflageelementen läuft.

Wenn Sie helfen wollen und sich noch nicht gemeldet haben, können Sie das jederzeit nachholen. Durch:

- mail an [info@solarwaerme-bracht.de](mailto:info@solarwaerme-bracht.de)
- Meldung bei einem Arbeitskreismitglied

Sie werden vor geplanten Einsätzen benachrichtigt und können Ihre Teilnahme zusagen.

Zur Koordination soll eine Whatsapp-Gruppe eingerichtet werden. Wer daran nicht teilnehmen will, kann aber auch telefonisch oder per mail kontaktiert werden.

Wann genau es losgeht, können wir leider immer noch nicht sagen. Helfer werden es aber in jedem Fall rechtzeitig erfahren.

*Informationen und vorausgegangene Artikel der RN unter*

[solarwaerme-bracht.de](http://solarwaerme-bracht.de)

*Der Arbeitskreis Solarwärme – Ralph Vogt*

